

## Städt. Gymnasium Borghorst

### Schulinternes Curriculum für das Fach Politik/ Wirtschaft für die Klasse 7-9



#### **Warum Politik/ Wirtschaft in der Schule?**

Das Fach leistet einen Beitrag dazu, dass Schülerinnen Kompetenzen erwerben, die sie für die Bewältigung der Lebenswirklichkeit und für das Verständnis gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Zusammenhänge benötigen. Sie sollen zu politisch-demokratisch bewussten und verantwortlichen Bürgern werden, die aktiv gesellschaftliche Prozesse mitgestalten können und wollen.

#### **Womit arbeiten wir?**

In der Sekundarstufe I ist von der Fachschaft das Buch TEAM 7/8 und 9 aus dem Schöningh Verlag eingeführt worden.

#### **Politik ist ein tagesaktuelles Fach**

Da wir uns im Unterricht häufig mit tagesaktuellen politischen Problemen auseinandersetzen, kann von der im Hauscurriculum (s. u.) vorgegebenen Reihenfolge abgewichen werden.

#### **Inklusion und Integration**

Das vorliegende Curriculum richtet sich an die Schüler des gymnasialen Bildungsganges. Die Kompetenzvermittlung für die zieldifferent zu unterrichtenden Schülerinnen und Schüler des gemeinsamen Lernens sowie die Kinder mit Migrationshintergrund erfolgt individuell gemäß ihrem Bildungsgang, ihren Förderplänen und ihren individuellen Bedürfnissen. Die in Gruppen des gemeinsamen Lernens unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen stellen ihre Materialien für die zieldifferenten Schülerinnen und Schüler den anderen Fachkolleginnen und Kollegen zur Verfügung.

## Jahrgangsstufe 7

Schuljahr	Inhaltliche Konkretisierung	Inhaltsfeld	Kompetenzen	Methoden
7.1.1	<p><b>Demokratie – die beste aller Staatsformen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Funktion von Politik</li> <li>- Politische Beteiligungsformen</li> <li>- Ebenen der politischen Entscheidungsfindung</li> <li>- Unterscheidung verschiedener Staatsformen</li> <li>- demokratische Institutionen der BRD und ihr Zusammenwirken</li> <li>- Gewaltenteilung</li> <li>- Gesetzgebungsverfahren</li> <li>- Verfassungs- und Rechtsstaatsprinzipien</li> <li>- Grund- und Menschenrechte im deutschen Grundgesetz</li> </ul>	<p><b>7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken</li> <li>- Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung</li> <li>- erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Clustering zum Begriff „Demokratie“</li> <li>- Arbeitsteilige Gruppenarbeit zu Institutionen</li> <li>- methodisches Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben planen, Gruppenprozesse reflektieren</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</li> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li> <li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li> <li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li> <li>- sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen</li> <li>- besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben</li> </ul>	
7.1.2	<p><b>Ist Multikulti gescheitert oder schaffen wir das?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition der Begriffe Migration und Integration</li> <li>- Ursachen und Folgen von Migration</li> <li>- Chancen, Probleme und Herausforderungen der Integration</li> </ul>	<p><b>12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Fallbeispielen</li> <li>- Internetrecherche</li> <li>- Statistikanalyse</li> <li>- Rollenspiel</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische Maßnahmen der Integrationsförderung auf verschiedenen Ebenen</li> <li>- Vorurteile aufdecken und widerlegen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> <li>- nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</li> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li> <li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li> </ul>	
--	--	--	--	--

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li> <li>- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst</li> <li>- setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein</li> <li>-</li> </ul>	
7.2.1	<b>Internet und smarte Medien – Fluch oder Segen? Erfahrungen, Chancen und Risiken des Massenmediums Internet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten des Internets</li> <li>- Chancen und Risiken sozialer Netzwerke (Facebook, Whatsapp und Co)</li> <li>- Fake News erkennen und politische und individuelle Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit Fake News</li> <li>- Cybermobbing: Definition, Ausmaße, Folgen und Maßnahmen gegen Cybermobbing</li> <li>- Kauffalle Internet: Chancen und Gefahren des Onlineshoppings</li> </ul>	<b>13. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft</li> <li>- Politische und soziale Auswirkungen neuer Medien</li> <li>- Globale Vernetzung und die Rolle der Medien</li> </ul>	<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> <li>- wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mit Hilfe neuer Medien auswerten</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentationstechniken, Ergebnisse von Lernvorhaben präsentieren</li> <li>- Umfrage zum Nutzungsverhalten von Medien</li> </ul>

			<p>überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</li> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> <li>- reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li> <li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li> <li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li> <li>- erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein</li> </ul>	
7.2.2	<p><b>Großkonzerne – eine Bedrohung für unsere Marktwirtschaft?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz (Bedürfnishierarchie)</li> <li>- Was ist ein Markt?</li> </ul>	<p><b>8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration</li> <li>- Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes</li> <li>- analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,</li> <li>- legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbständigkeit dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modellbildung am Beispiel des Wirtschaftskreislaufs</li> <li>- Fallbeispielanalyse</li> <li>- Kugellagerdiskussion</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftskreislauf</li> <li>- Wie Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen</li> <li>- Rolle und Funktionen von Unternehmen im Wirtschaftskreislauf</li> <li>- Unternehmensformen (Rechtsformen, private versus öffentliche Unternehmen, Großkonzerne versus mittelständische Unternehmen)</li> <li>- Mitbestimmung in Unternehmen</li> <li>- Unternehmensgründung: Risiko oder Chance?</li> <li>- Unternehmen im Wettbewerb: Konkurrenz und Kartellbildung (am Beispiel der Lebensmittelindustrie)</li> </ul>	<p>Unternehmers in der Marktwirtschaft</p>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> <li>- führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</li> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> <li>- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer</li> </ul>	
--	---	--	---	--

			<p>Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen</p> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li><li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li><li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li></ul>	
--	--	--	--	--



## Jahrgangsstufe 9

Schuljahr	Inhaltliche Konkretisierung	Inhaltsfeld	Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler...	Methoden
9.1.1	<b>Orientierungslose Jugend?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition des Begriffes „Wert“</li> <li>- Wertewandel</li> <li>- Aktuelle Erhebungen zu Werten, insbesondere von Jugendlichen</li> <li>- Jugendliche unter Druck?</li> </ul>	<b>12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen</li> <li>- Werte und Wertewandel in der Gesellschaft</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt</li> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Statistiken (z.B. Shell-Jugendstudie)</li> <li>- Erstellen einer Umfrage</li> </ul>

			<p>und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li> <li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li> <li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li> </ul>	
	<p><b>Arbeit und Beruf – Selbstverwirklichung oder Überforderung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wandel der Arbeitswelt (Strukturwandel, Technologisierung, Digitalisierung, Wissensgesellschaft)</li> <li>- Chancen und Risiken einer sich wandelnden Arbeits- und Berufswelt (Industrie 4.0)</li> <li>- Arbeitsbelastung</li> <li>- Geschlechtertypische Berufe</li> <li>- Vereinbarkeit von Familie und Beruf</li> </ul>	<p><b>9. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswahl- und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbständigkeit)</li> <li>- Strukturwandel von Unternehmens- und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,</li> <li>- erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>- beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internetrecherche zu möglichen Berufswegen</li> <li>- Gruppenpuzzle</li> <li>- Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- Rollenspiel</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prekäre Arbeitsverhältnisse</li> <li>- Berufswahl / Berufsorientierung</li> <li>- Verschiedene Berufs- und Ausbildungswege kennenlernen</li> <li>- Sich bewerben (Erstellen eines Lebenslaufs und einer Bewerbung)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</li> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li> <li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li> <li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li> </ul>	
--	--	--	--	--

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl / Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein</li> </ul>	
9.1.2	<b>Soziale Marktwirtschaft – das optimale Wirtschaftsmodell?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien der Marktwirtschaft</li> <li>- Preisbildung in der Marktwirtschaft</li> <li>- Gründe für die staatliche Intervention in die Wirtschaft</li> <li>- Besonderheiten der sozialen Marktwirtschaft</li> <li>- Soziale Gerechtigkeit</li> <li>- Risiken und Chancen der sozialen Marktwirtschaft</li> </ul>	<b>8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration</li> <li>- Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderung durch die Globalisierung</li> </ul>	<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> <li>- führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karikaturanalyse</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</li> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> <li>- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li> <li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li> <li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li> </ul>	
9.2.1	<p><b>Soziale Sicherung in Deutschland– ein Auslaufmodell oder existentieller Schutz der Bürger?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialstaatsprinzip</li> <li>- Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</li> </ul>	<p><b>11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,</li> <li>- analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,</li> <li>- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Placemat</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialversicherungen</li> <li>- Zukunft des Sozialstaates: demografischer Wandel und Generationengerechtigkeit</li> <li>- Verteilung von Chancen von Ressourcen in der Gesellschaft</li> <li>- Mögliche Reformen des Sozialstaats</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft</li> <li>- Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> <li>- führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</li> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> <li>- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer</li> </ul>	
--	---	---	---	--

			<p>Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen</p> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li> <li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li> <li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li> </ul>	
	<p><b>Wirtschaft und Umweltschutz – unvereinbare Gegensätze?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimawandel</li> <li>- Vergleich der Ziele von Ökonomie und Ökologie</li> <li>- Möglichkeiten nachhaltiger Politik herausfinden (Nachhaltigkeitsprinzip)</li> <li>- Beispiele für umweltfreundliche Produktion und nachhaltiges Wirtschaften</li> <li>- politische Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Wirtschafts- und Umweltpolitik</li> </ul>	<p><b>10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens</li> <li>- Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Szenariotechnik</li> <li>- Den ökologischen Fußabdruck berechnen</li> </ul>

			<p>Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</li> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li> <li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li> <li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li> <li>- setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein</li> </ul>	
9.2.2	<p><b>Demokratie lebendig gestalten – (k)ein Problem?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche politische Beteiligungsformen</li> <li>- direkte vs repräsentative Demokratie</li> </ul>	<p><b>7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgerechte politische Argumentation, z.B. im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis- und Mehrheitswahlrecht im Vergleich</li> <li>- Wahlbeteiligung als Problem</li> <li>- Wahlgrundsätze</li> <li>- Parteien (Funktionen, Parteienspektrum, Parteiprogramme)</li> <li>- Wahlkampf als Medienspektakel</li> <li>- Weiterentwicklung der Demokratie / Möglichkeiten zur Beteiligungsförderung (z.B. E-Demokratie, Wahlen ab 16 auf Bundesebene und/oder Volkssentscheid auf Bundesebene)</li> <li>- Ursachen für Rechtsextremismus</li> <li>- Extremistische Aktivitäten als Gefahr für die Demokratie erkennen und beurteilen</li> <li>- Parteiverbot als Maßnahme der Demokratie?</li> <li>- Maßnahmen zur Begegnung von Rechtsextremismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>- Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System</li> <li>- erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,</li> <li>- nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internetrecherche zu den Parteien / Parteiprogrammen</li> <li>- Expertenbefragung</li> </ul>
--	---	---	---

			<p>politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</li> <li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li> <li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li> <li>- erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein</li> <li>- sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen</li> <li>- besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben</li> </ul>	
	<p><b>Handlungsfähige oder ohnmächtige Institution EU?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brauchen wir ein vereintes Europa?</li> <li>- Europäische Union – was ist das? Entwicklung und aktuelle Lage der EU</li> <li>- Institutionen der EU</li> </ul>	<p><b>7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen</li> <li>- erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul> <p><b>Methodenkompeten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- definieren eingeführte Fachbegriff korrekt und wenden diese kontextbezogen an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenpuzzle</li> <li>- Konfliktanalyse</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausforderung Flüchtlingskrise</li> <li>- Zukunftsperspektive EU</li> <li>- Sicherheitspolitik der EU im Vergleich zur UNO, z.B. anhand des Syrien-Konfliktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen</li> <li>- nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll</li> <li>- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse zum Beispiel im Rahmen einer Pro/Kontra-Debatte</li> <li>- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</li> <li>- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</li> <li>- entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen dar</li> <li>- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</li> <li>- unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel</li> </ul>	
--	---	--	---	--

			<p>der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- erkennen anderen Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel)</li><li>- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen</li></ul>	
--	--	--	---	--